

Protokoll

über die

Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse Nr. SGR 2/008

vom **04.07.2023**

Sitzungsort: 38319 Remlingen, Dorfgemeinschaftshaus, Asseweg 20

Sitzungsdauer: 19:02 Uhr bis 21:15 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün

Kurt Bauch
Andrea Föniger
Thomas Fricke
Lisa-Marlen Götz
Chantal Gutacker
Nick Gutacker
André Isensee
Gerrit Nehrkorn
Ursula Petersen-Stessl
Jens Pielok
Philipp Ulrich
Angelika Uminski-Schmidt
Michael Waßmann
Rudolf Wollrab
Michael Wolter

CDU-Fraktion

Johannes Feigel
Sarah Grabenhorst-Quidde
Joachim Heinemann
Walter Lehmann
Karl-Heinz Müller
Horst Rollwage
Marten Jobst Schrader
Gerhard Wiche
Jan Willeke

AfD-Fraktion

Jürgen Barnstorf-Brandes

Die Linke

Dennis Sabisch

Verwaltung

Dirk Neumann
 Rainer Apel
 Nele Böttcher
 Tobias Isensee
 Beate Maiberg
 Mathias Stieler

Vorsitz: Kurt Bauch

Es fehlen:Gruppe Rot-Grün

Joachim Rosenthal
 Ann-Christin Serbest

CDU-Fraktion

Jörg Singelmann
 Ricarda Steckhan
 Justin Wiedemann

AfD-Fraktion

Jürgen Pastewsky

Gäste: 2. Feuerwehrkameraden

Besucher: 5

Pressevertreter: 1 (Herr Kneifel)

Ergebnis der Sitzung:**Öffentlicher Teil**

Zu Punkt 1.:	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
---------------------	--

Um 19:02 Uhr eröffnet Herr Bauch die 8. Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse und begrüßt alle Anwesenden.

Punkt 2.:	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
------------------	---

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Punkt 3.:	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
---------------------	--

Die Tagesordnung wird einschließlich des vorliegenden Erweiterungsantrages um den neuen TOP 16 „Annahme von Zuwendungen“ einstimmig festgestellt.

Zu Punkt 4.:	Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Samtgemeinderates vom 21.03.2023
---------------------	---

Die Niederschrift über die 7. Sitzung des Samtgemeinderates vom 21.03.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 26 Enthaltung 1

Zu Punkt 5.:	Einwohnerfragestunde
---------------------	-----------------------------

Herr Bauch schließt die Sitzung und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Frau Wiegel dankt dem Rat, dass er sich für die Erhaltung des Freibades in Remlingen einsetzt.

Sie merkt an, dass für das Freibad in Remlingen noch drei Drehkreuze als Reserve zur Verfügung stehen. Diese könnten verwendet werden. Sie bittet darum, dass dies bei den Planungen Berücksichtigung findet. Außerdem regt sie an, eine Art Abdecküberdachung für das neue Freibad mit einzuplanen. So könne man das Bad auch in der Übergangszeit ideal nutzen. Gerade für das beheizte Becken sei dies optimal.

Herr Neumann dankt Frau Wiegel für ihre Hinweise, kann jedoch nicht sagen, ob die genannten Punkte Berücksichtigung finden werden.

Herr Neumann erklärt, dass sich die Samtgemeinde derzeit in der zweiten Antragsstufe beim Bund befindet. Es geht dabei um eine Fördersumme von 1,215 Mio.€. Es wurden außerdem diverse weitere Förderanträge gestellt. Nach dem aktuellen Stand wird das Sanierungsprojekt des Freibades Remlingen ca. 2,7 Mio.€ kosten. Derzeit läuft die Ausschreibung für den Generalplaner. Mit dem Bau kann erst begonnen werden, wenn klar ist, welche Fördermittel die Samtgemeinde für das Projekt zur Verfügung stehen. Er ist zuversichtlich, dass auch die Fördermittel aus dem Zukunftsfonds Asse fließen werden.

Im Anschluss schließt Herr Bauch die Einwohnerfragestunde und eröffnet erneut die Sitzung.

Zu Punkt 6.:	Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2023 Berichterstatter: Herr Wollrab
---------------------	--

Herr Feigel erläutert die Vorlage. Grund für den Nachtragshaushalt seien hauptsächlich Kostensteigerungen im Bereich der Personal- und Energiekosten und der Gebäudeunterhaltung. Da im Jahr 2023 die wesentlichen Baukosten für die Feuerwehrhäuser Winnigstedt und Dahlum nicht kassenwirksam werden, ist eine Verschiebung in das Haushaltsjahr 2024 angezeigt. Außerdem führten u.a. Baumaßnahmen im Bereich Elektrik in der Grundschule Denkte i.H.v. 220.000€ zu weiteren Kosten.

Für das Haushaltsjahr 2024 müssen die Gemeinden mit einer deutlichen Anhebung der Samtgemeindeumlage von 7. Mio.€ auf 8,5. Mio.€ rechnen. Die Mitgliedsgemeinden seien im Vergleich zur Samtgemeinde finanziell sehr gut aufgestellt und weisen laut dem Stand März, 7,2 Mio.€ an Liquidität auf.

Auch trotz der Anhebung der Samtgemeindeumlage im kommenden Jahr, wird der Haushaltsausgleich für die folgenden Jahre nicht erreicht werden.

Derzeit wird ein Konzept zur Haushaltssicherung entwickelt.

Frau Uminski-Schmidt möchte wissen, wie der Haushalt der Samtgemeinde aussehen würde, wenn eine Umwandlung als Einheitsgemeinde stattfinden würde.

Herr Apel erklärt, dass sich das Defizit der Samtgemeinde in diesem Falle von 9 Mio.€ auf 1,8 Mio.€ verringern würde und nicht über ein Haushaltssicherungskonzept nachgedacht werden müsste.

Herr Müller ist der Meinung, dass dies zulasten der Selbstständigkeit und des örtlichen Gestaltungsspielraumes gehen würde. Ihm sei das zentrale Gemeindewesen sehr wichtig.

Herr Waßmann kann dem nicht zustimmen. Es würde durch einen Zusammenschluss der Gemeinden kein Nachteil entstehen, da die Gemeinden eine finanzielle Einheit darstellen. Der Verwaltungsaufwand würde sich auf einen Bruchteil reduzieren, dies würde immense Kosten einsparen.

Es folgt eine hitzige Diskussion über das „Für und Wieder“ einer Einheitsgemeinde.

Herr Feigel fügt hinzu, dass bereits im Finanzausschuss diese Überlegung angestellt wurde. Er ist der Meinung, dass bevor solche Diskussionen geführt werden, zunächst in den Ausschüssen mit belastbarem Zahlenwerk beraten werden muss.

Herr Neumann bittet darum, solche Diskussionen nur dann zu führen, wenn von Seiten des Rates ein ernsthaftes Interesse an einer Einheitsgemeinde besteht, ansonsten ist der Arbeitsaufwand für die Verwaltung zu hoch.

Beschluss:

Die Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushalt 2023 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 26 Enthaltung 1

Zu Punkt 7.:	Jahresabschluss 2022 der Abwasserentsorgung Schöppenstedt GmbH
---------------------	---

Herr Feigel erläutert die Vorlage und teilt mit, dass ein Rückgang der Gebühren zu verzeichnen ist. Aus diesem Grunde wird es für die Jahre 2024-2025 voraussichtlich eine Gebührenerhöhung geben.

Anschließend erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

1. Der Samtgemeinderat beschließt, die Vertreter der Samtgemeinde in der Gesellschafterversammlung der Abwasserentsorgung Schöppenstedt GmbH zu beauftragen, dem von der KOMMUNA-TREUHAND GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften Jahresabschluss 2022 in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

Nach Einrechnung des Jahresüberschusses in Höhe von 56.349,69 € ist der verbleibende Verlust in Höhe von 4.734.914,52 € auf neue Rechnung vorzutragen.

2. Der Samtgemeinderat beschließt, die Vertreter der Samtgemeinde in der Gesellschafterversammlung zu beauftragen, der Entlastung der Geschäftsführung zuzustimmen.

3. Der Samtgemeinderat stimmt zu, die KOMMUNA-TREUHAND GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Königstraße 4, 30175 Hannover, zum Abschlussprüfer des Wirtschaftsjahres 2023 zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 27

Zu Punkt 8.:	Ersatzbeschaffung eines Feuerwehreinsatzfahrzeuges hier: Auftragsvergabe für das HLF 10 der Ortsfeuerwehr Groß Dahlum
---------------------	--

Herr Waßmann gibt die Vorlage wieder und erklärt, dass das neue Hilfeleistungsfahrzeug für die Ortswehr Dahlum aufgrund steigender Marktpreise und dem Hilfeleistungssatz kostenintensiver geworden ist.

Beschluss:

Der Auftrag für die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF 10) für die Freiwillige Feuerwehr Samtgemeinde Elm-Asse, Ortsfeuerwehr Groß Dahlum wird wie folgt vergeben:

Los 1 – Fahrgestell Fa. MAN Truck&Bus Deutschland GmbH

Auftragssumme brutto: 127.627,50 Euro

Los 2 – Aufbau Fa. Albert Ziegler GmbH

Auftragssumme brutto: 280.527,82 Euro

Los 3 – Beladung Fa. Murer-Feuerschutz GmbH

Auftragssumme brutto: 121.570,70 Euro

Gesamtsumme brutto: 529.725,72 Euro

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 27

Zu Punkt 9.:	Auflösung der Eigenständigkeit der Ortsfeuerwehr Bansleben und Bildung einer Löschgruppe Bansleben
---------------------	---

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt erläutert Herr Waßmann die Vorlage. Die Auflösung der Ortsfeuerwehr Bansleben sei ein nicht sehr erfreulicher Umstand, für welchen jedoch eine gute Lösung gefunden wurde. Mittlerweile liegt auch die Genehmigung zur Auflösung von der Niedersächsischen Brandschutzbehörde vor.

Herr Müller findet es schade, dass das Interesse an diesem Ehrenamt verloren geht. Dies sei seiner Ansicht nach, u.a. dem demografischen Wandel geschuldet.

Beschluss:

Die Ortsfeuerwehr Bansleben wird zum 31.07.2023 aufgelöst und als Löschgruppe Bansleben der Ortsfeuerwehr Eilum untergeordnet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 27

Zu Punkt 10.:	Ernennung von Ehrenbeamten in den Freiwilligen Feuerwehren der SG Elm-Asse
----------------------	---

Herr Waßmann verliest die Vorlage und spricht einige dankende Worte für den Kameraden Niemann aus.

Anschließend erfolgt die Abstimmung.

Herr Neumann verliest die Ernennungsurkunde und dankt dem ernannten Kameraden Niemann ebenfalls für sein Jahrzehnte langes Engagement in Sachen Brandschutz.

Beschluss:

Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit wird auf die Dauer von sechs Jahren der folgende Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr ernannt:

Herr Thomas Niemann zum Ortsbrandmeister der Wehr Eilum (Wiederwahl)

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 27

Zu Punkt 11.:	1. Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Samtgemeinde Elm-Asse vom 21.07.2015
----------------------	---

Nach einer kurzen Erläuterung der RDS durch Herrn Waßmann, erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Die Satzung zur 1. Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Samtgemeinde Elm-Asse vom 21.07.2015 wird in der beiliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 27

Zu Punkt 12.:	Nachnutzung Schulzentrum Remlingen Berichterstatter: Herr Wollrab
----------------------	--

Herr Wollrab trägt die Vorlage bezüglich der Nachnutzung des Schulzentrums in Remlingen vor.

Der Landkreis Wolfenbüttel hat zwei Gebäudeteile als Träger der Haupt- und Realschule auf dem Schulgelände der Samtgemeinde Elm-Asse errichtet.

Er geht auf die Übernahmeoptionen aus der RDS und die noch zu leistenden Umbaukosten ein.

Er verweist auch auf die Diskussionen in dem Fach- und Samtgemeindeausschuss und verliest die Beschlussempfehlung des SGA.

Herr Fricke teilt mit, dass die SPD-Fraktion diesem Beschlussvorschlag ausdrücklich zustimmt. Die geplante Nachnutzung der Samtgemeinde sei sehr sinnvoll.

Vor einigen Jahren konnte noch niemand ahnen, dass die HRS Remlingen so schnell ausläuft. Er hofft auf ein Entgegenkommen des Landkreises, um dieses Projekt realisieren zu können.

Herr Müller fügt hinzu, dass eine entsprechende Anfrage beim LK Wolfenbüttel gestellt wurde. Im Kreistag hörte es sich so an, dass das Gebäude nicht einfach überschrieben werden soll.

Herr Feigel ist der Meinung, dass sich die Samtgemeinde von der Aussage des Kreistages nicht irritieren lassen darf. Als der Vertrag damals geschlossen wurde, war eine andere Planung vorgesehen. Auch für den Landkreis wäre es von Interesse, wenn das Gebäude von der Samtgemeinde weitergenutzt wird. Der Leerstand des Gebäudes ohne eine sinnvolle Nachnutzung, würde dem Landkreis nur unnötige Kosten verursachen.

Auch Herrn Schrader sei sehr wichtig, dass eine Nachnutzung für den Gebäudekomplex gewährleistet wird. Es wäre schade, wenn dieses Potential nicht ausgeschöpft werden kann. Er ist zuversichtlich was die Einigung mit dem Landkreis angeht.

Beschluss:

Der zukunftsweisende Umbau der durch die Schließung der Haupt- und Realschule Remlingen betroffenen und leerstehenden Gebäudekomplexe wird für die SG Elm-Asse einen finanziellen Kraftakt bedeuten.

Ohne eine kostenfreie Übertragung der betroffenen Gebäude vom LK auf die SG wird die geplante Nachnutzung als „Campus Grundschule und Kindertagesstätte“ nicht gelingen. Der Samtgemeinderat bittet den LK daher im Rahmen einer gemeinsamen Verantwortung für dieses ehemalige Schulzentrum, eine entsprechende Beschlusslage herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 27

Zu Punkt 13.:	Kofinanzierungspool Nördliches Harzvorland der LEADER-Region Nördliches Harzvorland
----------------------	--

Herr Neumann verliest die Vorlage. Ohne weitere Wortmeldungen ergeht folgender Beschluss:

1. Die Samtgemeinde Elm-Asse beteiligt sich am Kofinanzierungspool

Nördliches Harzvorland der LEADER-Region Nördliches Harzvorland im Jahr 2023 sowie den Folgejahren bis 2029 mit einem Betrag in Höhe von jährlich 13.222,20 €.

2. Der Samtgemeindebürgermeister wird ermächtigt die anliegende Kooperationsvereinbarung abzuschließen.

3. Die Kooperationspartner vereinbaren, dass der Landkreis Wolfenbüttel die Projektträgerschaft (Finanzmanagement) für das beschriebene Vorhaben übernimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 27

Zu Punkt 14.:	Bericht zu Asse II
----------------------	---------------------------

Herr Neumann teilt folgendes mit:

Seit dem 21.03.2023 haben drei Workshops der regionalen Akteure und vier zentrale Schnittstellensitzungen stattgefunden. An den letzten zwei Sitzungen hat er aufgrund von Auseinandersetzungen jedoch nicht teilgenommen.

Während des Termins mit Frau Lemke am 04.05. wurde noch einmal deutlich, dass Seitens des BMUV nach keinem neuen Standort gesucht wird und kein Interesse an einem Standortvergleich besteht. Allgemein zeigte sich Frau Lemke nicht dazu bereit, einen anderen Weg einzuschlagen.

Auch die Diskussionen der regionalen Akteure hat hervorgebracht, dass sich die Samtgemeinde keinem weiteren Beteiligungsprozess hingeben sollte, solange eine solche massive Sturheit von Seiten des BMUV anhält. Die Samtgemeinde dient nur als Spielfigur deren Forderungen, Kritiken und Stellungnahmen nicht ernst genommen wird.

Für den Samtgemeindebürgermeister stößt die Sperrung der K513, ohne vorherige Absprache und in Kenntnis Setzung, auf massives Unverständnis.

Er hofft darauf, dass eines Tages ein vertrauensvollerer Umgang mit dem BMUV und der BGE erfolgen kann. Es ist Wahnsinn, dass das BMUV das Lager von unten nach oben auf den maroden Berg verlegen möchte.

Die Forderungen der Samtgemeinde müssen nun endlich Nachdruck bekommen.

Auch der Kreistag und der SGA Sickte haben ähnliche Beschlüsse gefasst.

Ergänzend teilt Herr Isensee mit, dass der Beirat nicht nur den Workshops beigewohnt, sondern auch mit der UNB (unteren Naturschutzbehörde) und Herrn Wypich gesprochen hat.

In den Workshops herrschte Einvernehmen darüber, dass die Region weiterhin die politische Verantwortung hat und die Samtgemeinde auch bezüglich des bevorstehenden Raumordnungsverfahren am Ball bleiben muss.

Zu Punkt 15.:	Mitwirkung der SG Elm-Asse in einem neuen Beteiligungsprozess im Rahmen der Stilllegung der Schachtanlage Asse II
----------------------	--

Herr Neumann erläutert ausführlich die RDS2/113 und bemerkt, dass lange versucht wurde, eine Lösung zur Schachtanlage Asse II mit der BGE und dem BMUV zu finden. Da dies nicht erfolgreich war, ist die Samtgemeinde Elm-Asse gezwungen, andere Schritte zu gehen.

Anschließend verliest Herr Müller die Stellungnahme der CDU-Fraktion (siehe Anlage 1 Müller).

Daraufhin folgen die Stellungnahmen der SPD-Fraktion (siehe Anlage 2 Herr Fricke), der Grünen-Fraktion (siehe Anlage 3 Frau Uminski-Schmidt) und von Herrn Sabisch: (Anlage 4)

Mit dem Ende der Beteiligung an den Prozessen unter der Leitung der BGE wird nunmehr klare Kante gezeigt. Durch die einstimmige Absage des weiteren Beteiligungsprozesses ist erkennbar, wie zerrüttet das Verhältnis der SG Elm-Asse, der SG Sickte und auch des Kreistages, mit der BGE und dem BMUV mittlerweile ist. Die BGE begegnet dieser Region mit einer himmelschreienden Arroganz, da sie sich nicht einmal einer externen Moderation gegenüber offen zeigt.

Es ist jedoch wichtig, dass von Seiten der Kommunen und besonders des Landkreises auch weiterhin Engagement gezeigt wird und es nicht bei der Beendigung des Beteiligungsprozesses bleibt.

Das BMUV und die BGE werden auch weiterhin blockieren, weshalb es folgerichtig ist, dass der Kreistag Mittel beantragen wird, um eigenständig Wissensfragen in Verbindung zur Rückholung prüfen zu können.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

1. Der Samtgemeinderat nimmt die Ergebnisse der Beratungen mit den regionalen Akteuren zur Neuaufstellung eines Beteiligungsprozesses zur Rückholung der atomaren Abfälle aus der Schachtanlage Asse II zur Kenntnis.

2. Der Samtgemeinderat stellt fest, dass hieraus kein verändertes Beteiligungsformat hervorgegangen ist, welches etwas an der am 21.03.2023 signalisierten Beschlusslage ändert.

3. Der Samtgemeinderat bekräftigt somit durch Beschluss, dass die Samtgemeinde Elm-Asse an keinem weiteren Beteiligungsprozess zu Asse II mitwirken wird, sollten die bisherigen als Resolution verfassten Forderungen, insbesondere die Forderung nach einem fairen Vergleich mit Asse-fernen Standorten für ein Zwischenlager, auch weiterhin ignoriert werden.

4. Der Samtgemeinderat bittet den Landkreis Wolfenbüttel, einen Vorschlag für ein gemeinsames transparentes Informations- und Diskussionsformat zu Asse II im Rahmen seiner politischen Gremien zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 26 Enthaltung 1

Zu Punkt 16.:	Annahme von Zuwendungen
----------------------	--------------------------------

Herr Neumann erklärt, dass die Samtgemeinde durch die MOBIL Sport- und Öffentlichkeitswerbung GmbH aus Neustadt ein Dienstfahrzeug über diverse Sponsoren beschaffen konnte. Leider ist es der besagten Firma aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich, der Verwaltung die genauen Spendenbeträge der Firmen zu nennen. Die Verwaltung freut sich sehr über den neuen Dienstwagen.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat stimmt der Annahme der Sachzuwendung in Form eines neuen Dienstfahrzeuges (Opel Combo) durch die MOBIL Sport- und Öffentlichkeitswerbung GmbH gem. § 111 Abs. 8 NKomVG zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 27

Zu Punkt 17.:	Mitteilungen
----------------------	---------------------

Herr Neumann teilt folgendes mit:

Defekt im Freibad Remlingen

Durch einen technischen Defekt kann das Freibad in Remlingen derzeit nicht durch die Biogasanlage beheizt werden. Die Wassertemperatur beträgt derzeit noch 25°C.

Erkrankung Schwimmmeister Freibad Schöppenstedt

Ein Schwimmmeister im Freibad Schöppenstedt ist nach aktuellem Stand längerfristig erkrankt. Aufgrund dessen wurden die Öffnungszeiten des Bades auf 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr verkürzt, um das vorhandene Personal nicht überzustrapazieren. Zusätzlich wird übergangsweise eine weitere Rettungsschwimmerin zur Unterstützung eingestellt. Er ist zuversichtlich, dass die Freibadsaison 2023 so gut überstanden werden wird.

Kinderplanschbecken Freibad Schöppenstedt

Die Verwaltung ist weiterhin mit Hochdruck dabei, das Planschbecken im Freibad Schöppenstedt wieder in Betrieb nehmen zu können. Verschiedene Firmen waren mittlerweile vor Ort.

Derzeit läuft kein Wasser aus.. Es ist fraglich, ob das Wasser auch weiterhin im Becken bleibt.

B 79 Halteverbot

Für Juli ist die Anlieferung der Großkomponenten für den Windpark Gevensleben – Uehrde – Winnigstedt geplant. Es kommt hierdurch zu erheblichen Halteverboten entlang der B79..

Neuer Essenslieferant Schulen und Kitas

Ab August 2023 erfolgt in den Kindertagesstätten und Schulen die Essenslieferung durch die Firma Claudius Catering aus Oschersleben. Es handelt sich hierbei um einen Inklusionsbetrieb. Der Betrieb wird unsere Einrichtungen nach den Sommerferien beliefern. Die Preise pro Mahlzeit für die Schulen/Horte betragen 3,85€ und für die Kitas 3,40€ pro Kind und Tag.

Einbruch Schulzentrum Remlingen

Vor einigen Tagen wurde in das Schulzentrum Remlingen eingebrochen. Die Garage wurde aufgebrochen und ein Aufsitzrasenmäher gestohlen. Die Verwaltung hat Anzeige bei der Polizei erstattet.

Zu Punkt 18.: Anfragen

Herr Ulrich möchte wissen, wann der Rat mit dem organisatorischen Start der Ratsarbeit rechnen kann.

Frau Maiberg rechnet ab den Sommerferien mit dem Beginn der Organisation zur digitalen Ratsarbeit.

Herr Wollrab teilt mit, dass die Buslinie 322 (Söllingen-Schöppenstedt) bereits mehrfach zu früh losgefahren sei.

Herr Willeke erkundigt sich nach dem Sachstand zum Ford Transit für die Jugendfeuerwehr.

Herr Stieler erklärt, dass der Hersteller derzeit Lieferschwierigkeiten habe. Wenn das Fahrzeug geliefert wurde, wird es zunächst von der Firma beklebt und anschließend erst ausgeliefert.

Frau Uminski-Schmidt möchte wissen, ob die Samtgemeinde einen Förderantrag für die Flexo-Verbindungen gestellt hat.

Herr Neumann verneint dies.

Herr Bauch fügt hinzu, dass auch er bereits gute Erfahrungen mit dem Modell des ALT (Anruf-Linien-Taxi) gemacht hat. Dies würde ähnlich wie Flexo funktionieren

Zu Punkt 19.: Einwohnerfragestunde

Herr Bauch eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Frau Wiegel möchte wissen, wie stark das Schulzentrum ausgelastet wäre, wenn die Kita in den einen Gebäudeteil einziehen würde. Sie schlägt vor, den möglicherweise vorhandenen Leerstand als Bürofläche zu nutzen.

Herr Neumann bestätigt, dass es in dem Gebäude auf jeden Fall leerstehende Flächen geben wird.

Die Nutzung des Leerstandes wird noch einige intensive Gespräche fordern.

Zu Punkt 20.: Schließung der öffentlichen Sitzung
--

Um 21:15 Uhr schließt Herr Bauch die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Mitarbeit.

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Der
Samtgemeindebürgermeister

Bauch

Böttcher

Neumann